

Infoblatt

Seniorenpark Rantzauer See

Zweckverband Alters- und Pflegeheim Barmstedt/Rantzaу

Faszination Circus

UBUNTU - Die Wagenburg gastiert im
Seniorenheim Barmstedt/Rantzaу

Das war einmal ein Besuch der besonderen Art - ein Circus im Seniorenheim. Für diese Überraschung hatte der Förderkreis des Seniorenheimes gesorgt. Die Manege war schnell aufgebaut und dann verzauberten sechs Jugendliche die Bewohner in einer Welt des Circus.



Ein Junge und ein Mädchen führten durch die Aufführung und erzählten die Geschichte von



HEFT 1 / 2017

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

Das 1. Quartal 2017 haben wir im Sauseschritt hinter uns gelassen und wir fiebern der wärmeren Jahreshälfte und dem Sonnenschein entgegen. Noch gab es nicht viele Möglichkeiten die freien Plätzchen rund ums Haus zu genießen und der Sonne zu frönen, aber wir sind guter Dinge, dass sich dies nun bald ändern wird. Bis es soweit ist lässt sich aber auch im Inneren des Hauses zum Beispiel ein gutes Buch genießen oder - als leichte Lektüre - unser Seniorenheim-Infoblatt.

Wir wünschen viel Freude mit dieser Ausgabe.

„Andorra“, die Zeitreise eines Jungen, vom Kleinkindalter bis in die von ihm gewünschte Zukunft. Andorra testet auf seinem Weg immer wieder aus, wie weit er gehen kann. Er versucht sich im Seilspringen, im Jonglieren mit Keulen und Bällen, balanciert sogar auf dem Dach, symbolisiert durch ein Brett auf Rollen.

Er sieht seine Zukunft als Personaltrainer und schickt seine Mitstreiter in unzählige Kniebeugen. Im endlosen Jo-Jo spielen halten diese die Zeit an. Mit kleinen Zaubertricks begeistern sie Zuschauer, die während der Aufführung oft den

Atem vor Spannung anhalten.



Es war eine Freude zu sehen, mit wieviel Eifer und Einsatz die sechs Jugendlichen agierten. Zur Belohnung gab es im Anschluss an die Aufführung am 20. März für alle Mitwirkenden Pizza satt!

Wahl des Bewohnerbeirates

Nach Bekanntgabe der Wahlvorschläge und Bestellung der Wahlhelfer/innen fand Ende 2016 die Wahl des Bewohnerbeirates im Seniorenheim Barmstedt/Rantzau statt. Es galt, die Mitglieder für den Bewohnerbeirat aus dem Kreise unserer Bewohner zu wählen.

Am 13. Januar fand dann die konstituierende Sitzung des Beirates, in der auch die Aufgaben des Bewohnerbeirates erläutert wurden, mit folgendem Ergebnis statt:

Frau Ellen Harbeck
Vorsitzende



Herr Hans-Günter Nikolai
Stellv. Vorsitzender



Herr Hans Feindt



Die Heimleitung gratulierte den Mitgliedern mit einem Blumenstrauß herzlich zur Wahl zum Bewohnerbeirat.



Note „Sehr gut“ für das Seniorenheim Barmstedt/Rantzau

Am 7. und 8. Februar 2017 fand die diesjährige Qualitätsprüfung des Seniorenheimes Barmstedt/Rantzau durch den MDK Nord (Medizini-

scher Dienst der Krankenversicherung Nord) im Auftrag der Landesverbände/-vertretungen der Pflegekassen in Schleswig-Holstein statt, die in einer angemessenen, kooperativen Atmosphäre verlief.

Die Prüfer des MDK kommen unangemeldet, also überraschend in die Pflegeeinrichtungen, damit eine Vorbereitung nicht möglich ist.

Insgesamt drei Prüfer/innen kamen ins Seniorenheim, um Unterlagen und Dokumentationen zu prüfen, das Haus zu begehen, mit Bewohnern zu sprechen und sich vielfältige Fragen vom Personal des Hauses beantworten zu lassen.



Zwei Tage dauerte die detaillierte und genaue Prüfung, deren Ergebnis nunmehr vorliegt. Mit einem „Sehr gut“ (1,1), wurde das Seniorenheim Barmstedt/Rantzau bewertet. Eine Benotung über die wir uns sehr gefreut haben und die sicherlich für die Qualität des Hauses spricht. Unser Dank gilt daher unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die dies nicht möglich geworden wäre. Wir freuen uns natürlich insbesondere über das ebenfalls sehr gute Ergebnis (1,0) der "Befragung unserer Bewohner" im Rahmen der Qualitätsprüfung.

Rosenmontag im Seniorenpark

Alle Jahre wieder feiert der Förderkreis, der die Veranstaltung ausrichtet, mit den Bewohnern

den Rosenmontag. Statt sich vor dem Fernseher die Rosenmontagsumzüge von Köln und Mainz anzusehen, feiern wir lieber im Foyer mit Livemusik.



Und die hatte es in diesem Jahr in sich. Frank Vehlies spielte und sang, was das Zeug hielt. Er war mit seinem Keyboard nicht mehr zu bremsen und alle, alle haben es genossen. Es wurde aus voller Kehle gesungen, geschunkelt und sogar manches Tänzchen gewagt, sogar mit dem Rollator oder auch mit dem Rollstuhl. Eine absolut gelungene Rosenmontagsfeier.

Vorab hatten die fleißigen Hände der Mitarbeiter/innen aus dem Seniorenheim das Foyer mit vielen Luftballons geschmückt und die Tische lustig dekoriert. Auch die Bewohner hatten sich mit bunten Hüten und Luftschlangen geschmückt.



[Fortsetzung auf der übernächsten Seite]

Es gab alkoholfreien Sekt, Orangensaft, viele leckere Berliner und Knabbereien.



Die Zeit verging im Flug und alle waren sich einig, mit diesem Musiker wollen wir auch im nächsten Jahr den Rosenmontag wieder feiern.

Besuch von Rosmarin und Kinkerlitz

Rosmarin und Kinkerlitz, das sind Barbara und Henning Janke. Sie leben auf einem kleinen Resthof an der Braumau bei Wrist. Am 14. Januar folgten Sie der Einladung des Förderkreises und kamen ins Seniorenheim Barmstedt/Rantzau. Damit war es bereits das 2. Mal, dass sie hier zu Gast waren. Beide trugen auch diesmal wieder ihre mittelalterlichen Gewänder in einem dunklen, satten Rot. Ihre Gewänder und die Harfe versetzen das Publikum sofort in die richtige Stimmung.



Henning, der Märchen und Geschichten aus aller Welt erzählte und Barbara, die mit der Musik auf der Harfe verzauberte.



Henning läutet jede Geschichte mit der Glocke ein.

Seine erste Geschichte handelte von einem Mönch, zwei Tigern, zwei Mäusen und einer Erdbeere.



Der Mönch, der am Abgrund hängt, zwei Tiger, einer steht vor dem Abgrund, der andere lauert im Abgrund. Sie drohen ihn zu fressen und zwei Mäuse, knabbern die Wurzeln ab, an denen sich der Mönch mit beiden Händen verzweifelt zu retten versucht. Jetzt aber sieht der Mönch eine rote, saftige, köstlich riechende Erdbeere neben sich und während er mit einer Hand die Wurzel

festhält, pflückt er mit der anderen die Erdbeere. Oh, wie süß diese schmeckte!

Weiter erzählte Henning einige Geschichten vom Nasreddin Hodscha, einem Helden der türkischen Volksliteratur aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Wir können ihn vielleicht mit unserem Till Eulenspiegel vergleichen: Ein Weiser und ein Narr zugleich!



Es läutete die Glocke und nun folgte die Geschichte von einem Topf, der gestorben ist.

Der Hodscha hat sich einen Topf vom Nachbarn ausgeliehen. Er bringt ihn zurück und hat noch einen kleineren in den Topf gestellt. Der Nachbar fragt ihn, was das denn bedeute. Der Hodscha antwortet: „Der Topf war trüchtig und hat ein Junges bekommen.“ Nach einiger Zeit leiht sich der Hodscha erneute einen Topf vom Nachbarn aus, bringt ihn aber nicht zurück. Schließlich verlangt der Nachbar seinen Topf zurück und der Hodscha antwortet: „Mein Beileid, dein Topf ist leider gestorben“. Seit wann denn ein Topf sterben könne, fragt der Nachbar.“ „Oho“, erwidert der Hodscha, „dass Töpfe Junge kriegen können, glaubst du, aber dass sie sterben, das glaubst du nicht“?

Jetzt noch eine letzte Geschichte vom Hodscha und seinen beiden Frauen. Beide fragten ihn immer wieder: „Welche von uns beiden hast du am liebsten“? Jeder der beiden Frauen gab der Hodscha unabhängig voneinander eine blaue Perle und bittet jeweils die eine, der anderen nichts davon zu sagen. Als sie ihn dann wieder

einmal fragen, wen er denn lieber habe, da antwortet er: „Wer die blaue Perle hat, der gehört mein Herz!“

Es folgten noch viele spannende Geschichten und zwischen den einzelnen Geschichten erfreute uns Barbara mit süßen, feenhaften Harfenklängen.



Es war ein schöner Nachmittag und Barbara und Henning wurden mit viel Applaus von den Bewohnern belohnt.

Mit 30 im Seniorenheim

Das war doch einmal etwas anderes: Christoph Sierck, Mitarbeiter in der Pflege des Seniorenheimes Barmstedt/Rantzau und Sicherheitsbeauftragter des Hauses, wurde am 5. März 30 Jahre alt und da er sich nach wie vor nicht im „geheiligten Stand der Ehe“ befand, mußte er, der guten Tradition folgend, „Kronkorken“ auffegen. Die Kollegen hatten

reichlich davon vor dem Seniorenheim ausgeschüttet, damit das Geburtstagskind auch ordentlich zu tun hatte und keine Zeit fand, den Besen aus der Hand zu legen.



Die „Flaschenkronkorkenbeseitigungsaktion“ ist eine heikle Aufgabe, die daher von den anwesenden Kollegen und Bewohnern aufs Genaueste überwacht wurde.



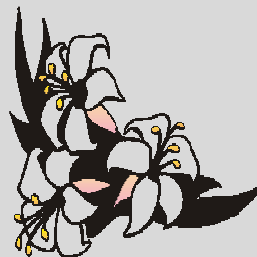
Zu guter Letzt ergatterte das Geburtstagskind aber doch noch den erlösenden Kuss einer Jungfrau. Ein junges Mädchen hatte sich nach seinem langem Flehen und Betteln und in Absprache mit Ihrer sie begleitenden Mutter bereit erklärt, ihm ein „Bussi“ auf die Wange zu geben.

TERMINE

Die Termine der Veranstaltungen im 2. Quartal 2017 entnehmen Sie bitte den jeweiligen Wochenplänen sowie anlassbezogenen Aushängen.

Wir mußten uns verabschieden von

- | | |
|---------------------------|--------------|
| Fr. Marianne Twisselmann | † 13.01.2017 |
| Fr. Ilse Czermak-Corbinus | † 20.01.2017 |
| Herrn Walter Sommer | † 24.01.2017 |
| Frau Petra Dworak | † 29.01.2017 |
| Frau Inge Stoltenberg | † 08.02.2017 |
| Herrn Diego Radduso | † 09.02.2017 |
| Frau Berta Vogler | † 27.02.2017 |



Wir werden sie vermissen.